

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problems Mailbox.**

⑤

Int. Cl. 2:

A 47 J 37/04
F 24 C 15/18

⑯ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



⑪

Patentschrift 16 79 001

⑫

Aktenzeichen: P 16 79 001.5-16

⑬

Anmeldetag: 6. 10. 67

⑭

Offenlegungstag: 4. 3. 71

⑮

Bekanntmachungstag: 15. 1. 76

⑯

Ausgabetag: 26. 8. 76

Patentschrift stimmt mit der Auslegeschrift überein

⑳

Unionspriorität:

① ② ③

⑤④

Bezeichnung:

Motorisch angetriebener Grillgutdrehspieß für den Bratraum vo

⑦③

Patentiert für:

Neff - Werke, Carl Neff GmbH, 7518 Bretten

⑦②

Erfinder:

Schulze, Kurt, 7518 Bretten; Wolz, Edgar, 7500 Karlsruhe;
Hammer, Johann, 7518 Bretten

⑤⑤

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht gezogene Druckschriften:

DT-GM 19 38 235

DT-GM 19 22 171

US 16 30 644

S 0009805

Patentanspruch:

Motorisch angetriebener Grillgutdrehspieß für den Bratraum von Herden, der quer zur Beschickungsöffnung oberhalb einer Fettauffangwanne im Bratraum angeordnet ist und am Antriebsende ein Zahnrad aufweist, das mit einem vom Motor angetriebenen Zahnrad verbindbar ist, gekennzeichnet durch die Kombination folgender Merkmale.

- a) daß der Grillgutdrehspieß (6) auf Bügeln (5) gelagert ist, die mit der unterhalb des Grillgutdrehspießes angeordneten Fettauffangwanne (3) verbunden sind,
- b) daß am Zahnrad (8) des Grillgutdrehspießes (6) ein Zapfen (10) angeordnet ist, der in einer Zapfenführung (11) geführt ist und das Zahnrad (8) durch Einschieben der Fettauffangwanne (3) mit dem vom Motor angetriebenen Zahnrad (9) verbindbar ist,
- c) daß der Grillgutdrehspieß (6) im Bratraum (1) mittels einer schrägen Auflauffläche (12) aufweisenden Fallriegels (13) mit einer am Ende der Auflauffläche (12) vorgesehene Ausnehmung (14) verrastbar ist.

Die Erfindung betrifft einen motorisch angetriebenen Grillgutdrehspieß für den Bratraum von Herden, der quer zur Beschickungsöffnung oberhalb einer Fettauffangwanne angeordnet ist und am Antriebsende ein Zahnrad aufweist, das mit einem vom Motor angetriebenen Zahnrad verbindbar ist.

Es sind quer zur Beschickungsrichtung liegende Drehspießanordnungen für den Bratraum eines Herdes bekannt, bei denen der Drehspieß mit dem aufgespießten Grillgut in eine auf der einen Seite des Bratraumes befindliche, nach oben offene Lagerung eingelegt und auf der gegenüberliegenden Seite des Bratraumes in ein Kuppellager zum Antrieb des Grillspießes eingebracht wird. Der Antriebsmotor befindet sich in diesem Falle auf der Außenseite des Bratraumes. Zur Aufnahme von abtropfendem Fett kann eine Fettpfanne des Grillspießes in den Bratraum eingeschoben werden. Diese und auch ähnliche Konstruktionen haben den Nachteil, daß der Grillspieß mit dem aufgespießten Grillgut, zwecks Beobachtung des Grillgutes, oder nach Beendigung des Grillvorganges wegen der großen Erhitzung nur unter Schwierigkeiten aus der Lagerung bzw. Kupplung herausgenommen werden kann. Außerdem kann das herabtropfende Fett beim Herausnehmen des Spießes auf die offene Tür des Bratraumes tropfen, da die Fettpfanne nicht gleichzeitig mit herausgenommen werden kann.

Es gibt auch noch Grilleinrichtungen, bei denen der Grillspieß auf einem Rahmenteil Aufnahme findet. In diesem Falle trägt der Rahmenteil gleichzeitig auch eine Antriebsvorrichtung. Auch in diesem Falle steht die Fettpfanne nicht in direkter Verbindung mit dem Rahmengestell, so daß auch hier die oben beschriebenen Nachteile auftreten. Außerdem weist diese Ausführung eine Sperrigkeit auf, die beim Verstauen der Einrichtung hinderlich ist.

Weiterhin ist ein Grillgerät mit einem motorisch angetriebenen, quer zur Beschickungsöffnung liegenden

Grillgutdrehspieß bekannt (DT-Gbm 19 38 235), bei dem das Verbinden des Grillgutdrehspießes mit der Antriebseinrichtung durch eine Steckkupplung bewirkt wird. Hierzu muß zunächst der Antriebsmotor mit Hilfe einer zusätzlichen, seitlich angebrachten Handhabe entgegen der Kraft einer Druckfeder verschoben werden. Sodann wird der Grillgutdrehspieß in seine Raststellung mit dem Antrieb gebracht. Durch Loslassen der Handhabe wird die endgültige Verbindung des Grillgutdrehspießes mit dem Antrieb hergestellt.

Diese bekannte Einrichtung ist aber für einen Grillgutdrehspieß im Bratraum von Herden nicht geeignet, da einerseits in der Regel der Herd zwischen anderen Küchenmöbelteilen aufgestellt wird und somit seitlich keine Möglichkeit für das Herausführen der zusätzlichen Handhabe vorhanden ist und andererseits der Bratraum bei Herden in gebückter Haltung bedient wird, wodurch das Einkuppeln weiter erschwert und auf Grund der Tiefe des Bratraumes auch nicht einwandfrei beobachtet werden kann.

Aus dem DT-Gbm 19 22 171 ist schließlich noch ein elektrisches Grillgerät mit einem oberhalb einer Fettauffangwanne angeordneten, motorisch angetriebenen Grillgutdrehspieß bekannt, welcher an seinem Antriebsende ein Zahnrad aufweist, das mit einem im Gehäuse ortsfest angeordneten vom Motor angetriebenen Zahnrad verbindbar ist.

Das Verbinden der beiden Zahnräder erfolgt hier durch Hineinschwenken des in zwei seitlichen Blechwänden gelagerten Grillgutdrehspießes. Die unterhalb des Grillgutdrehspießes angeordnete übliche Fettauffangwanne wird bei diesem Gerät getrennt vom Grillgutdrehspieß in den Grillraum eingeschoben oder herausgezogen. Diese Handhabung ist aber insofern nachteilig, weil beim Heraus-schwenken des Grillgutträgers mit dem fertigen Grillgut die Fettauffangwanne nicht automatisch mit aus dem Grillraum herausgebracht wird, sondern hierzu ein weiterer zusätzlicher Handgriff ausgeführt werden muß.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Handhabung eines Grillgutdrehspießes der eingangs genannten Gattung weiter zu erleichtern und insbesondere das Ankuppeln des Grillgutdrehspießes an seiner Antriebseinrichtung zu vereinfachen.

Die gestellte Aufgabe wird gelöst durch die Kombination folgender Merkmale.

- a) daß der Grillgutdrehspieß auf Bügeln gelagert ist, die mit der unterhalb des Grillgutdrehspießes angeordneten Fettauffangwanne verbunden sind,
- b) daß am Zahnrad des Grillgutdrehspießes ein Zapfen angeordnet ist, der in einer Zapfenführung geführt ist und das Zahnrad durch Einschieben der Fettauffangwanne mit dem vom Motor angetriebenen Zahnrad verbindbar ist,
- c) daß der Grillgutdrehspieß im Bratraum mittels einer schrägen Auflauffläche aufweisenden Fallriegels mit einer am Ende der Auflauffläche vorgesehene Ausnehmung verrastbar ist.

Die mit der Erfindung erzielbaren Vorteile werden darin gesehen, daß der Grillgutdrehspieß mit der Fettauffangwanne eine zusammenhängende Einheit bildet, die von der Bedienungsperson ohne besondere zusätzliche Hilfsmittel mit einem einzigen Handgriff in den Bratraum des Herdes eingeführt und mit großer Sicherheit mit der motorischen Antriebseinrichtung für den Grillgutdrehspieß in Eingriff gebracht werden kann. Ein besonderer Vorteil ist noch darin zu sehen, daß die Verbindung mit der Antriebseinrichtung für

den Grillgutdrehspieß allein beim Einschieben der Fettauffangwanne mit dem Grillgutdrehspieß in den Bratraum hergestellt wird.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird nachfolgend näher beschrieben. Es zeigt

Fig. 1 einen Backraum mit eingeschobenen Grillgutdrehspieß im Längsschnitt.

Fig. 2 diesen Backraum in einer Ansicht von vorne.

Fig. 3 einen Querschnitt durch den Backraum.

Fig. 4 die Antriebsverbindung des eingeschobenen Grillgutdrehspießes von der Seite her gesehen.

Fig. 5 einen Schnitt A-B nach der Fig. 4.

Fig. 6 die Halterung des den Grillgutdrehspieß tragenden Bügels im Rand der Fettauffangwanne in ver- größerter Einzeldarstellung und

Fig. 7 diese Halterung in einer Draufsicht.

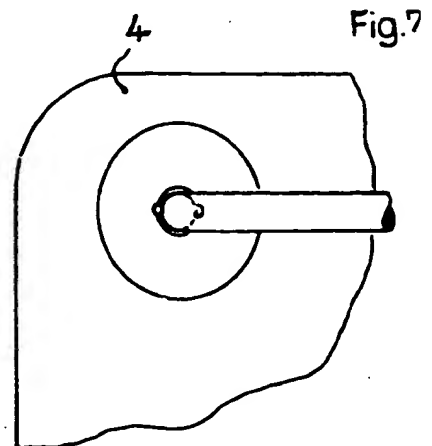
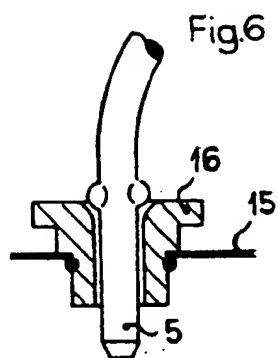
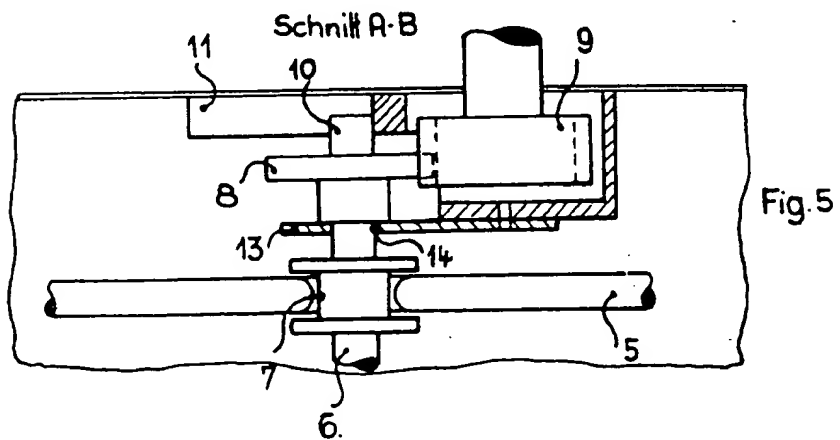
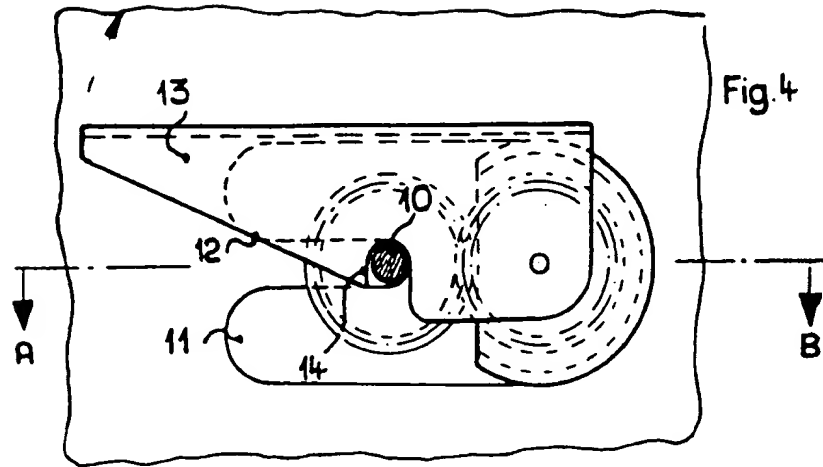
Mit 1 ist der Bratraum eines Herdes bezeichnet, der seitlich mit Einschubleisten 2 versehen ist. Auf diesen Einschubleisten ist eine Fettauffangwanne 3 geführt. Im Rand 4 der Fettauffangwanne 3 sind Bügel 5 gehaltert,

auf denen ein motorisch antreibbarer Grillgutdrehspieß 6 gelagert ist. Zu diesem Zweck sind im Rand 4 der Fettauffangwanne 3 Lochbuchsen 16 eingebracht, in denen die Enden 5' der Bügel gehaltert sind, was durch Einstecken oder Einschrauben der Bügelenden in den Lochbuchsen bewirkt werden kann. Das Antriebsende 7 des Grillgutdrehspießes 6 ist mit einem Zahnrad 8 versehen, welches in einem von einem nicht dargestellten Motor angetriebenen Zahnrad 9 eingreift. Am Zahnrad 8 des Grillgutdrehspießes 6 ist ein Zapfen 10 angeordnet, der in einer Zapfenführung 11 geführt ist. Das Zahnrad 8 ist durch Einschieben der Fettauffangwanne 3 mit dem vom Motor angetriebenen Zahnrad 9 verbindbar. Mittels einer schrägen Auflauffläche 12 aufweisenden Fallriegels 13 ist der Grillgutdrehspieß 6 mit einer am Ende der Auflauffläche 12 vorgesehenen Ausnehmung 14 verrastbar. Das Verrasten geschieht in der Weise, indem beim Einschieben des Grillgutdrehspießes 6 in den Bratraum 1 durch die schräge Auflauffläche 12 sich der Fallriegel 13 hebt und bei Erreichen der Ausnehmung 14 selbsttätig in diese fällt.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

5

Nummer: 16 79 001
Int. Cl.: A 47 J 37-
Bekanntmachungstag: 15. Januar



2

Fig. 1

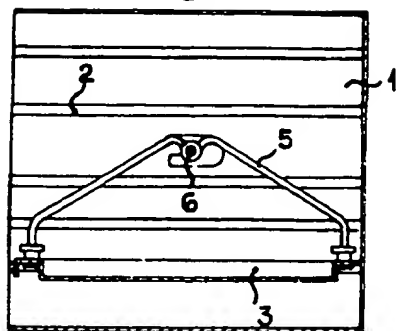


Fig. 2

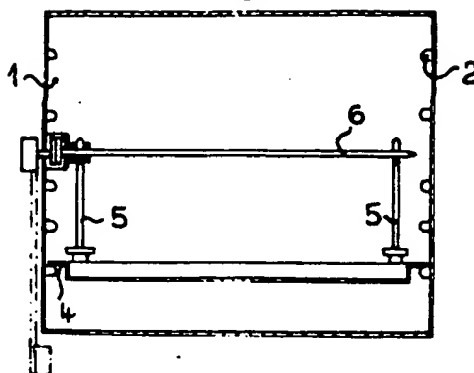


Fig. 3

